

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	13
1. Das Projekt der Gemeinsamen Außen-, Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Europäischen Union als Herausforderung für die beiden großen deutschen Volksparteien	15
1.1. Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik der Europäischen Union zwischen Ohnmacht und Notwendigkeit	15
1.2. Die beiden großen deutschen Volksparteien, der Irak-Krieg und die GASP	17
1.3. Zur Problematik der internationalen Handlungsfähigkeit der Europäischen Union	24
1.3.1. Das „real“-politische Argument	27
1.3.2. Das „friedens“-politische Argument	28
1.3.3. Das „verfassungs“-politische Argument	31
1.4. Erkenntnisinteresse und Leitfragen	32
1.5. Methode	33
1.6. Quellenlage	37
1.7. Literaturlage	38
1.7.1. Literaturlage bezüglich der CDU	40
1.7.2. Literaturlage bezüglich der SPD	42
1.8. Untersuchungszeitraum und Gliederung der Studie	46
2. Die Europäische Union als Akteur im internationalen System: Weltmacht, Zivilmacht, Friedensmacht?	48
2.1. Metatheorien, Großtheorien, Bereichstheorien und Leitbilder in der Lehre von den Internationalen Beziehungen	48
2.1.1. Theoriebildung in der Lehre von den Internationalen Beziehungen	48
2.1.2. Metatheorien, Großtheorien, Weltbilder und Bereichstheorien	49
2.1.3. Europapolitische Leitbilder	52
2.2. Das friedenspolitische Potential von „Integration“ im Spiegel der Großtheorien der Internationalen Beziehungen: Zwischenstaatlicher Frieden durch Systemwandel?	58
2.2.1. Integration als Sicherheits- und Friedenspolitik	58
2.2.2. Der Neorealismus	60
2.2.3. Der neoliberale Institutionalismus	63
2.2.4. Der Idealismus	67
2.2.4.1. Der Föderalismus: Integration als konstitutioneller Akt	69
2.2.4.2. Der Neofunktionalismus: Integration als Prozess	70

2.2.5.	Die positive friedenspolitische Bilanz des europäischen Integrationsprozesses	74
2.3.	Leitbilder für die Europäische Union als Akteur im internationalen System: Weltmacht, Zivilmacht, Friedensmacht	79
2.3.1.	Die Europäische Union als Weltmacht	79
2.3.2.	Die Europäische Union als Zivilmacht	81
2.3.3.	Die Europäische Union als Friedensmacht	85
3.	CDU und SPD und der Maastrichter Vertrag über die Europäische Union	93
3.1.	Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik nach dem Vertrag über die Europäische Union vom 7. Februar 1992	93
3.2.	Die Entwicklung der Position der CDU	95
3.2.1.	Das Ende des Ost-West-Konflikts	95
3.2.2.	Auf dem Weg zur Regierungskonferenz über die Politische Union	98
3.2.3.	Die Regierungskonferenz über die Politische Union	110
3.2.4.	Vom Maastrichter Vertrag zur Petersberger Erklärung der WEU	125
3.3.	Die Entwicklung der Position der SPD	131
3.3.1.	Das Ende des Ost-West-Konflikts	131
3.3.2.	Auf dem Weg zur Regierungskonferenz über die Politische Union	158
3.3.3.	Die Regierungskonferenz über die Politische Union	161
3.3.4.	Vom Maastrichter Vertrag zur Petersberger Erklärung der WEU	177
3.4.	Zusammenfassung und Bilanz	185
4.	CDU und SPD und der Vertrag von Amsterdam	192
4.1.	Die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik nach dem Vertrag von Amsterdam vom 2. Oktober 1997	192
4.2.	Die Entwicklung der Position der CDU	195
4.2.1.	Die „Post-Maastricht“-Diskussion	195
4.2.2.	Die Diskussion über das Schäuble-Lamers-Papier	212
4.2.3.	Die Revision der GASP	221
4.2.4.	Die Bewertung der Ergebnisse von Amsterdam	233
4.3.	Die Entwicklung der Position der SPD	234
4.3.1.	Die „Post-Maastricht“-Diskussion	234
4.3.2.	Die Diskussion über das Schäuble-Lamers-Papier	255
4.3.3.	Die Revision der GASP	258
4.3.4.	Die Bewertung der Ergebnisse von Amsterdam	275
4.4.	Zusammenfassung und Bilanz	278

5.	Die Entwicklung der Positionen von CDU und SPD zur weiteren Ausgestaltung der GASP und zur Realisierung der ESVP vom Regierungswechsel im Herbst 1998 bis zu den Bundestagswahlen im Herbst 2002	292
5.1.	Von der Gemeinsamen Außen- und Sicherheitspolitik zur Europäischen Sicherheits- und Verteidigungspolitik	292
5.2.	Die Entwicklung der Position der CDU	298
5.2.1.	Der Regierungswechsel von 1998	298
5.2.2.	Der Kosovo-Krieg	299
5.2.3.	Die „Regierungskonferenz 2000“	326
5.2.4.	Die Mazedonien-Krise	333
5.2.5.	Die Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001	339
5.2.6.	Die Irak-Krise	348
5.3.	Die Entwicklung der Position der SPD	359
5.3.1.	Der Regierungswechsel von 1998	359
5.3.2.	Der Kosovo-Krieg	364
5.3.3.	Die „Regierungskonferenz 2000“	389
5.3.4.	Die Mazedonien-Krise	395
5.3.5.	Die Reaktion auf die Anschläge vom 11. September 2001	402
5.3.6.	Die Irak-Krise	414
5.4.	Zusammenfassung und Bilanz	427
6.	Die Leitbilder der beiden großen deutschen Volksparteien für die Europäische Union als Akteur im internationalen System	447
6.1.	Die Leitbilder der beiden großen deutschen Volksparteien für die Europäische Union als Akteur im internationalen System: Weltmacht, Zivilmacht, Friedensmacht?	448
6.2.	Die Leitbilder der beiden großen deutschen Volksparteien für die Europäische Union als Akteur im internationalen System im Spannungsverhältnis von innerparteilichen Flügelkämpfen und Parteienwettbewerb	471
6.3.	Die Leitbilder der beiden großen deutschen Volksparteien für die Europäische Union als Akteur im internationalen System: Schlüssig und praxistauglich?	482
	Quellen- und Literaturverzeichnis	494
1.	Quellenverzeichnis	494
1.1.	Quellen zur CDU	494
1.1.1.	Parteiprogramme	494
1.1.2.	Wahlprogramme	494
1.1.3.	Parteitage	494

1.1.4.	Einzelne Politiker / Politikerinnen	495
1.1.5.	CDU-Bundesvorstand	505
1.1.6.	Bundesfachausschüsse der CDU	505
1.1.7.	CDU/CSU-Bundestagsfraktion	505
1.1.8.	CDU/CSU-Abgeordnete im Europäischen Parlament	505
1.1.9.	Diskussions- und Thesenpapiere / Programmentwürfe	506
1.1.10.	Weitere Quellen zur CDU	506
1.2.	Quellen zur SPD	506
1.2.1.	Parteiprogramme	506
1.2.2.	Wahlprogramme	506
1.2.3.	Parteitage	507
1.2.4.	Einzelne Politiker / Politikerinnen	508
1.2.5.	SPD-Präsidium	518
1.2.6.	SPD-Parteivorstand	518
1.2.7.	SPD-Bundestagsfraktion	519
1.2.8.	SPE / SPD-Abgeordnete im Europäischen Parlament	519
1.2.9.	Berichte / Diskussionspapiere / Programmentwürfe	519
1.2.10.	Quellen aus dem Archiv der Sozialen Demokratie (AdSD)	520
1.2.11.	Weitere Quellen zur SPD	520
1.3.	Koalitionsvereinbarungen	520
1.4.	Plenarprotokolle des Deutschen Bundestages	521
1.5.	Bundestagsdrucksachen	522
1.6.	Quellen zum europäischen Integrationsprozess	523
1.7.	Rechtsquellen	526
1.8.	Weitere Quellen	526
1.9.	Quellensammlungen	527
2.	Literaturverzeichnis	528
2.1.	Monographien	528
2.2.	Sammelbände	532
2.3.	Handwörterbücher/Jahrbücher/Lexika/Nachschlagewerke	536
2.4.	Aufsätze aus Fachzeitschriften; Beiträge zu Sammelbänden, Lexika, Hand- und Jahrbüchern sowie im Internet veröffentlichte Artikel	537
2.5.	Einzelne Zeitschriften	553
2.6.	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel	553
2.7.	Zeitungs- und Zeitschriftenartikel (ohne Angabe des Verfassers)	557
2.8.	In Zeitungen, Fachzeitschriften und Zeitschriften veröffentlichte Interviews	559
2.9.	Arbeitspapiere / Forschungsberichte / Studien / Tagungsprotokolle	560
2.10.	Bibliographische Hilfsmittel	561

Anhang	562
1. Liste der Gesprächspartner	562
2. Politischer Werdegang bzw. politische Ämter und Funktionen der Gesprächspartner	563
3. Abkürzungsverzeichnis	565
4. Abbildungsverzeichnis	568
5. Quellenangaben zu den der Studie vorangestellten Zitaten von Helmut Kohl und Egon Bahr	568